

Narrenzunft Sigmarswangen e.V.

Zunftbeschreibung



Wie alles begann

Im Herbst 1995 wurde in kleiner Runde die Idee der Gründung einer Narrenzunft in Sigmarswangen geboren.

Nach mühevoller Recherche zur Vereinsgründung, Suche und Gestaltung der Narrenfiguren, Bewältigung bürokratischer Hindernisse, usw. wurde am 04. Mai 1996 die Gründungsversammlung im Sportheim in Sigmarswangen abgehalten.

Nach anfänglich 26 Gründungsmitgliedern wuchs die Zunft stark an und kann heute 185 aktive Hästräger aller Altersgruppen vorweisen.

Unser Narrenruf

„Mo-Fänger“ (3x) – „Fang da Mo“ und „Stoagwald – Male“

Unsere Figuren



Der **Mofänger** beruht auf einer alten Sage, wonach ein Sigmarswanger Bauer in einer klirrend kalten Winternacht im Jahre 1749 seinen Stall aufsuchte. Als er sah, dass der Vollmond strahlend hell am Himmel stand, beschloss er ihn einzufangen und in den Stall zu ziehen. Dort erstrahlte er den ganzen Winter lang, sodass der Bauer sein hungerndes Vieh ohne Laterne versorgen konnte.

Der **Altmond** ist der „MoRentner“ und ermöglicht es seit 2012 den älteren Narren ohne schweres Gschell und Korb weiterhin aktiv an der Fasnet teilzunehmen.

Das Häs von Mofänger und Altmond besteht aus der lachenden Halbmondmaske, einer gelben Hose und blauen Jacke mit Halbmond- und Sternapplikationen. Komplettiert wird das Kleidle durch

das Roller-Geschell, den Korb und ein weißes Schnupftuch. Deutlich zu erkennen ist der Altmond am Geschellgurt um die Taille, Umhängetasche statt Korb, dem langen „Spazierstock“ und seiner Maske mit ergrauten Augenbrauen und Bart.



Die Figur des **Stoagwald-Male** ist seit 1999 aktiv und ebenfalls von einer alten Sigmarswanger Sage abgeleitet. Diese erzählt, dass im Wald zwischen Sigmarswangen und Aistaig, im Gewinn Staigwald, ein finsternes Männle sein Unwesen trieb. Frauen, die Kräuter sammelten oder Männer, die sich durch den Wald nach Aistaig auf den Weg machten, grausten sich vor diesem Wesen, dass einen Heidenspaß daran fand, diese in Angst und Schrecken zu

versetzen. Die Maske des Stoagwald-Male ist freundlich und sein erdfarbenes grünes Häs erinnert an den Wald, ebenso wie der naturbelassene „Holzstecken“.



Der **Bauer**, der den Mond damals einfing, ist eine Einzelfigur und führt alljährlich die Narren bei den Umzügen und Abendveranstaltungen an. Sein Häs besteht aus Wolljanker und Kniebundhose, Weste und groben Strickstrümpfen. Die freundliche Maske wird mit Perücke und Filzhut ergänzt. Um immer gut sichtbar zu sein, verfügt der Bauer über einen mannshohen Holzstecken, der mit 2 Halbmonden verziert ist.

Der **Narrenrat** ist seit der Gründung fester Bestandteil der Zunft und besteht nicht zwingend aus Mitgliedern des Ausschusses, jedoch sind alle Narrenräte offizielle Vertreter unserer Zunft. Sein Erscheinungsbild wurde 2011 geändert und besteht seither aus schwarzer Hose, weißem Leinenherd, der blauen Weste und grauem langen Mantel. Der schwarze Hut mit einem Fuchsschwanz an der Krempe rundet das Bild ab.



Unsere Mädels von „**Step-by-Step**“ stehen seit 2001 mit Showtänzen auf der Bühne und begleiten die Zunft seit 2007 als Garde bei Veranstaltungen und Umzügen. Unsere Minis „**One-Step**“ bestehen seit 2018 und sichern unseren Nachwuchs auch mit Showtänzen und Gardelaufen.

Was sonst noch wichtig ist

Vorsitzendenteam Marcel Baiker und Timo Bossenmaier, seit 16.09.2021

1. Ehrenvorsitzender Bernd Baiker, seit 06.01.2012

1. Ehrennarrenrat Ortwin Hezel, seit 01.04.2016

Feste Veranstaltungen um die Fasnet

Kleidles-TÜV am 11.11., Maskenabstauben am Mofang, Zuddla und Fleggadapp am Schmotzigen, Mofängerball am Rosenmontag und der Umzug durch den Flegga mit anschließender Kinderfasnet und Freilassen des Mondes am Fasnetsdienstag

Mofanger-Lied zum Narrenmarsch

A Semerschwanger Beierle, hot überm Stall da Mond stau sea,
mach's Dürle uff ond denk au dra, denn fanga muasch an, fang schau a.

Mofänger, Mofänger wir send so hell, on Stoagwald-Male, der Blitz, isch so schnell.
Doch scheint bei eis der Mo mol net, gea mer an da Fasnet eba net en's Bett.

Der Mond scheint en da Stall voll nei, er macht Dür zua ond fangt en ei,
mit lautem G'schell ond riesa Fraid, mit frohmen Lacha, bisch da mei.

Mofänger, Mofänger wir send so hell,
on Stoagwald-Male, der Blitz, isch so schnell.
Doch scheint bei eis der Mo mol net,
gea mer an da Fasnet eba net en's Bett.

